

DIE JAHRESABSCHLUSSLESUNG 2018

Samstag, 01.12.2018

KURZ UND SCH(M)ERZHAFT



Genrebunte Kurzweil bannt die Zuhörer

Es mussten zusätzliche Stühle geholt werden, das Foyer war bestens gefüllt, als das Event eröffnet wurde. Der 1. Vorstand, **Paul Gassler**, begrüßte nun schon zum 5. Mal im Walter-Geiger-Haus zur Jahresabschlusslesung. Nach „Querbeet“, „Auszeit“, „Quodlibet“ und den letztjährigen „Goldstadtgeschichten“ hieß es diesmal: Geschichten, Erzählungen und Lyrik im 5-Minuten-Takt! Eine Herausforderung für manche Vereinsschreibenden, die dennoch mit Bravour gemeistert wurde.



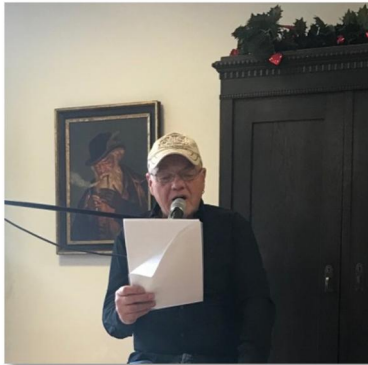
Claudia Konrad leitete als WGH-Vertreterin zur Lesung über, die mit **Alexandra Dietz** begann.



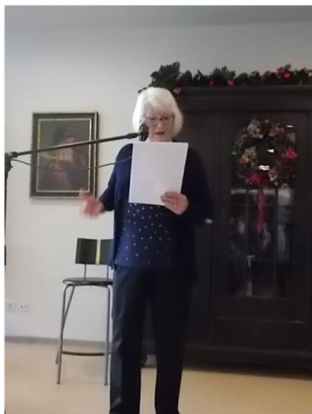
Die Autorin las aus ihrer neu veröffentlichten Weihnachtsgeschichte „Krakenweihnacht“ vor, worin sich der Meeresbewohner-Nachwuchs Gedanken über Weihnachtsgeschenke macht.

Als Zweites kam **Ernst Merz** an die Reihe mit den Gedichten „Beziehungshürden“, „Blindheit und Taubheit“ und „Nie

Schwein“, dem wenig später das Drabble
„Letzte Nacht“ folgte.



Elfriede Weber las ihre Geschichte „In
der Weihnachtsmesse“. Hier beschwert
sich der Ich-Erzähler über alles und je-
den, bis er schließlich seinen Frust an
einem Bekannten ablassen kann.



Helga Pendelin erzählte in „Der Tau-
benmann“ ihre Erfahrungen mit einem
schwerkranken Patienten, den sie im
Rollstuhl zum Taubenhaus in der Pforz-
heimer Innenstadt fährt und dort allerlei
Lehrreiches erfährt.



Claudia Speer brachte in ihrer Glosse
„Alles nur Ungeziefer“ zur Sprache, wel-
che Bedrohungen generell und Krabbel-
tiere speziell unser Leben erschweren.



Es folgte eine Pause mit wunderschönen
Klavierklängen von **Waldemar Juhl**.



Nun führte **Claudia Konrad** mit „Obst“ in
den 2. Teil des Lesenachmittags ein. In
ihrer Ultrakurzgeschichte klagt sich eine
Vogelschar sämtliche Früchte vom Baum.



Mit Essbarem ging es weiter. **Andrea Lutz** schilderte in witziger Manier die Streitigkeiten von Kühlschranksbewohnern.



Christine Geiger las ein „Gedicht zum Winter“ und die traurige Geschichte „Salz und Wunden“, worin die Erzählerin sich nicht sicher ist, ob sie einem verarmten Kind mit wundem Mund eine Brezel kaufen soll.



Dr. Wolfgang Weimer brachte das Publikum mit „Der Ameisenplan“ ins Grübeln, zumal sich keiner so recht vorstellen konnte, dass die fleißigen Tierchen einem göttlichen Plan folgend das Ende der Menschheit beabsichtigen.



Carmilla DeWinter schloss sich mit der hypnotisierenden Geschichte „Wüstenmeditation“ an und versetzte die Zuhörer bis zum bitteren Ende in eine andere Welt.



Nach einem kurzen Klavierintermezzo folgte der kriminelle Teil der Lesung.

Rolf Zefferer amüsierte mit seinem ersten Kurzkrimi „Der Shisha-Shop-Chef“, worin es um einen Diebstahl mit Nachfolgemord geht.



Den Schluss machte **Uschi Gassler** mit einem Häppchen aus ihrem neusten Weihnachtskrimi „Advent, Advent, die

Gier entbrennt“, in welchem der Pforzheimer Weihnachtsmarkt und die Sparkasse die Ziele zwielichtiger Machenschaften sind.



Waldemar Juhl spielte danach noch einige wundervolle Lieder auf dem Klavier.

Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl. Sie verteilten sich um die Büchertische herum, führten angeregte Gespräche mit den Autorinnen und Autoren und kauften viele Bücher.

Zum Ausklang des gelungenen Lesevergnügens trafen sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen zum schmackhaften Essen im „Benckiser Hof“.

IMPRESSIONEN:

